Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Obere Bahnhofstrasse 27

9500 Wil SG

Objekt-Nr. 57

Versicherungs-Nr.
1043W

SV-Nr.

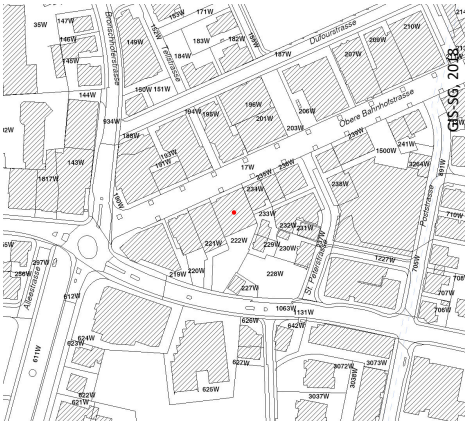
Parzellen-Nr.
222W

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Ansicht von Westen.

Nordfassade.

Bautyp	Wohn- und Geschäftshaus
Bauzeit	1908
Architekt	Paul Truniger
Bauherr	Wilhelm Schmuki

Würdigung

Das Gebäude ist ein architekturgeschichtlicher Zeuge des Wohn- und Geschäftshauses in Formen des Heimatstils mit Jugendstilanklängen; ein origineller Entwurf aus der frühen Schaffensphase des Wiler Architekten Paul Truniger.
Mit seiner Lage an der Einkaufsmeile Obere Bahnhofstrasse nimmt der Bau eine wichtige Stellung im Ortsbild ein.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Mansardwalmdach und breitem Quergiebel. Zwei polygonale Eckerker im ersten Geschoss, ein von Konsolen getragener Balkon mit Brüstungsgitter, das mit Girlanden geschmückt ist. Das Sockelgeschoss ist vollständig modernisiert. Ein Gesims zwischen dem Sockelgeschoss und dem ersten Stockwerk gliedert den Bau horizontal. Die Umrandungen der Zwillingsfenster im ersten Geschoss sind aus Kalkstein und weisen eine im Jugendstil beliebte Profilierung auf. Über den Dachhauben der Eckerker markiert eine versetzte Eckquaderung aus hellem Stein die Ecklinie. Das grosse Dachhäuschen weist drei Fensterachsen auf, deren Fenster sind mit Jalousieschlagläden versehen. Ein originell gestaltetes Dachfenster steht im Giebelfeld. Darüber die getäferte und farblich akzentuierte Dachuntersicht.

Das Gebäude konnte im Innern nicht besichtigt werden, ist jedoch nach Auskunft der Stadtverwaltung und gemäss Inventar 1982 in den oberen Geschossen gut erhalten.

Das Gebäude befindet sich inmitten der heterogenen Bebauung der Einkaufsmeile Obere Bahnhofstrasse.

Bau- und Nutzungsgeschichte

Erbaut gemäss Brandassekuranz 1908 nach Plänen von Paul Truniger, datiert 1907.
1945 Badezimmereinbau im 2. OG (ebenfalls von Truniger).
1964 Anbau zusätzlicher Ladenräume, Einbau einer Ölheizung mit Tank, Einbau zusätzlicher Dachzimmer.
1972 Erweiterung des Gebäudes im EG nach Norden.
1988 Umbau Eingangspartie.
1999/2000 teilweise Unterkellerung, Umbauten, Ersatz der Fenster und der Haustüre.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Ortsbildinventar Wil 1982.
Bauakten Stadt Wil.
www.wilnet.ch.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur